

JURAORTE

STADT VELBURG

TV Velburg: Heute, 18 Uhr, Lauftreff für Damen und Herren ab Stadtplatz.

Wertstoffhof: Heute von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

SKK Oberwiesacker: Donnerstag, 20 Uhr, Monatstreff beim Boaderwirt.

Kultur- und Heimatverein: Heute, 19.30 Uhr, Treff der Theaterfreunde zur Besprechung beim Andermichl.

Kirche Velburg: Heute, 8.30 Uhr, Messe. **Klapfenberg:** Heute, 18.30 Uhr, Rosenkranz, 19 Uhr Messe.

Habsberg: Heute, 10 Uhr, Kirchenführung und Messe, 18.30 Uhr Anbetung, 19 Uhr Messe. **Oberwiesacker:** Heute, 18.30 Uhr, Anbetung, 19 Uhr Messe.

Pfarrverband: Für die Teilnahme am Freitag beim Begegnungstag der Männer zur Willibaldswoche in Eichstätt können Anmeldungen für Fahrgemeinschaften im Pfarrbüro vorgenommen werden, ebenso für den Ministrantentag am Samstag.

Bücherei: Heute, 8.30 bis 9.30 Uhr.

Bürgerfest Velburg: Heute, 20 Uhr, Vorbesprechung mit Teilnehmern im Gasthaus „Zum Löwen“.

SEUBERSDORF

Kirche Seubersdorf: Heute, 19 Uhr, Messe. **Daßwang:** Heute, 19.30 Uhr, PGR-Sitzung. **Schnufenhofen:** Heute, 8 Uhr, Messe.

Wertstoffhof Seubersdorf: Heute von 18 bis 20 Uhr geöffnet.

Bücherei Seubersdorf: Heute von 15 bis 16 Uhr geöffnet.

Feuerwehr Seubersdorf: Heute, 19.30 Uhr, „Wieder draußen-Sport-Zeit“ ab Feuerwehrhaus.

SVE-Herregymnastik: Heute ab 19 Uhr in der Schulturnhalle.

Kirwawanderer: Heute, 8.30 Uhr, Treffen zum Heckenschneiden an der Pfarrkirche.

Frauenbund Seubersdorf: Heute um 19 Uhr Treff am Jugendheim zum Abendspaziergang, anschließend Einker bei Lina.

Bücherei Wissing: Heute von 16 bis 17 Uhr offen.

Nordic Walking Daßwang: Heute, 19 Uhr, Sportplatz. Jeder willkommen.

OGV Daßwang: Freitag, 19 Uhr, Treff am Bushäuschen für Fahrt nach Darshofen zum Pizza essen.

MARKT LUPBURG

Kirche Lupburg: Heute, 16 Uhr, Schnupper-Ministrantenstunde in Kirche Lupburg und in Kirche in See.

SV-Lauf-/Walkingtreff: Heute, 18.30 Uhr, Treff an Grundschule.

Wertstoffhof: Heute von 17 bis 19 Uhr geöffnet.

SV Frauensport: Heute, 18.30 Uhr, Training im Betriebsgebäude.

SVL QiGong: Heute, 18.30 Uhr, Abfahrt an der Sporthalle mit eigenen Fahrzeugen und Fahrgemeinschaften nach Dietfurt zum QiGong-Weg für 2 Stunden, anschl. kurze Einker. Neue Interessierte sind willkommen, bei schlechtem Wetter ist um 20 Uhr Übungsabend in der Sporthalle.

Autos waschen für guten Zweck

SEUBERSDORF. Mit einer großen Auto-waschkaktion am Samstag von 8 bis 17 Uhr wollen der Elternbeirat und das Kindergartenteam von St. Georg die Kasse aufbessern. Wie jedes Jahr haben Autofahrer die Gelegenheit, gegen eine kleine Spende ihr Fahrzeug auf dem Gelände des Autohauses Stauner an der Regensburger Straße waschen zu lassen. Um die Wartezeit für die Autofahrer zu verkürzen, sorgen die fleißigen Helfer mit Kaffee und Kuchen sowie Getränken für eine gute Bewirtung, für die Kinder gibt es auch Unterhaltung. (pvg)



Parsberger Amateurfunker an Sender und Empfänger; von links: Lisa Aßmann, Artur Nowak und Gerd Aßmann

Foto: Schön

Alles andere als nur eine Spinnerei

FREIZEIT Die Parsberger Funkamateure gingen ihrem Hobby bei einem Fieldday auf dem Herz-Jesu-Berg nach. Ohne Internet nehmen sie weltweit Verbindung auf.

VON WOLFGANG SCHÖN

PARSBERG/VELBURG. „Gibt es diese Spinner immer noch“, hatte unlängst eine große deutsche Wochenzeitschrift getitelt, als das Blatt einen Beitrag über den Amateurfunk herausbrachte. Dass diese Leute alles andere als „Spinner“ sind, konnte erleben, wer sich am vergangenen Wochenende die Zeit nahm und den Fieldday des Amateurfunk Ortsvereins Parsberg U21 am Grillplatz der Stadt Velburg auf dem Herz-Jesu-Berg aufsuchte. „Fieldday“ (übersetzt Feldtag) nennen die Amateurfunker ihre jährlich stattfindenden Aktionstage, an denen sie mit Sack und Pack, mit Sender und Antenne, ins Freie hinausziehen, um unter einfachsten Gegebenheiten ihrer Leidenschaft nachzugehen und den Besuchern einen kleinen Einblick in die faszinierende Welt des Amateurfunks zu geben.

Seinen diesjährigen Fieldday verband der Ortsverein Parsberg zugleich mit der Feier des 40-jährigen Bestehens, wo auch die Geselligkeit nicht zu kurz kam. Freude gab es beim Ortsvereinsvorsitzenden Artur Nowak vor allem auch darüber, weil hier mit Heinrich Eichenseer (Junior und Senior), dem mittlerweile über 80-jährigen Dr. Ferdinand Steiner aus Parsberg sowie Ludwig Schön aus Hollerstetten auch vier Gründungsmitglieder von vor 40 Jahren anwesend waren. Da wurden natürlich viele alte Erinnerungen wieder lebendig aus einer Zeit, als es diese moderne Technik, von der

heute viele glauben, nicht mehr ohne sie auskommen zu können, noch gar nicht gab.

Die Amateurfunker brauchen nicht einmal einen Stromanschluss, weil sie Strom mittels Solarzellen selbst herstellen und sie haben Funk-Verbindungen, wo andere schon lange kein Netz mehr haben. Vielleicht oder gerade deshalb ist auch diese Welt der Amateurfunker so faszinierend, auch für jemanden, der mit diesen relativ einfachen Techniken vielleicht nicht so vertraut ist. „Das Wichtigste ist ein Stück Draht“, erklärt Artur Nowak und die Sprache des Amateurfunkwe-

sens muss man natürlich schon verstehen. Dies alles ist erlernbar, es gibt Amateurfunkzeugnisse verschiedener Klassen und nach erfolgreicher Ablegung der Prüfung (Lizenz) erhält jeder Amateurfunker sein weltweit gültiges, persönliches Rufzeichen. Im Amateurfunkverkehr nennt man nur seinen Vornamen und eben dieses Rufzeichen. Der Ortsvorsitzende Peter Nowak beispielsweise hat das Rufzeichen DL4RDP.

Beim Ortsverein Parsberg treffen sich die Mitglieder jeden ersten Freitag im Monat um 19.30 Uhr zum gemeinsamen Vereinsabend im Gasthof Zum Hirschen. Besucher sind hier jederzeit willkommen.

„Der Amateurfunk steht für Toleranz, kulturellen Austausch und internationales Verständnis“, erklären Artur Nowak und sein Öffentlichkeitsbeauftragter Gerd Aßmann. „Eine kommunikative Völkerverständigung ohne Grenzen, weltweit, bis in die entlegensten Orte der Erde. In die Urwälder Brasiliens ebenso wie in den Himalaya oder an den Äquator“. Die aktuell 32 Mitglieder des Ortsvereins Parsberg bauen Kontakte weltweit auf. Dafür stehen die rund 2,5 Millionen Amateurfunker weltweit. Absolut also keine Spinnerei.

WAS IST DAS TOLLE AM FUNKEN?



Lisa Aßmann: „Die Kommunikation mit Menschen in ganz anderen Ländern und Kulturkreisen, zuletzt hatte ich einen Kontakt nach Japan.“



Artur Nowak: „Mich fasziniert die Technik. Mit geringstem Aufwand in die entlegensten Orte der Welt eine Verbindung herzustellen“

MENSCHEN UND NACHRICHTEN



Willibald Wild hat seinen 90. Geburtstag gefeiert.

Foto: Gabler

Den Lebensunterhalt bei der Post verdient

SEUBERSDORF. Im Lebenszentrum Seubersdorf hat Willibald Wild seinen 90. Geburtstag gefeiert. Geboren in Rasch, heiratete der Jubilar 1951 Rita Reindl aus Hamburg, die ihm vier Kinder schenkte. Den Lebensunterhalt verdiente er bei der Post, die Freizeit verbrachte Wild gerne bei der Feuerwehr, beim Kriegerverein und bei der KAB. Seine Frau verstarb 2015, seit April dieses Jahres verbringt er seinen Lebens-

abend in Seubersdorf, wo er von der Familie mit zehn Enkel und 13 Urenkel regelmäßig besucht wird.

Zum Geburtstag gratulierten die Feuerwehr, der Kriegerverein Kemnathen-Rasch seinem Ehrenmitglied und die KAB seinem Gründungsmitglied sowie Pfarrer Dr. Jacek Machura, zweiter Bürgermeister Alwin Semmler schloss sich im Namen der Gemeinde Seubersdorf an. (pvg)



Das Stimmungstrio R.A.F. sorgte beim Seefest für beste Stimmung. Da störte auch ein kleiner Regenschauer nicht.

Foto: Schön

Der Regen störte die Wasserwachtler nicht

VELBURG. Die Wasserwachtler sind es gewohnt, mit nassen Elementen umzugehen, entsprechend stellt man sich darauf ein. Da macht dann auch ein kurzer, aber heftiger Regenschauer zwischendurch nicht so viel aus, selbst wenn er wie am Sonntagnachmittag beim Seefest eher ungelegen daherkommt. Und die Velburger gehen zum Seefest, weil es eine Traditionsver-

anstaltung ist und die Wasserwacht-Ortsgruppe mit ihrem Wachdienst am See und der tollen Nachwuchsarbeit viel für die Allgemeinheit leistet. Das wollen sie honorieren. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt und mit dem Velburger Stimmungstrio R.A.F. ließ es sich dann bis in die Abendstunden hinein gut am Naturadesee aushalten. (pws)